

## Presseinformation

31.07.2023

### **Über 2.300 besondere Zaungäste Positive Bilanz der Amphibiensaison 2023 des LBV Fürstenfeldbruck / Artenreiches Ergebnis in Poigern**

**Puchheim, 31.07.2023 – Der viele Regen im Frühjahr war ein Segen für Frösche, Kröten und Molche. Noch bis Anfang Juni konnten sie zu ihren Laichgewässern im Landkreis wandern. Damit war die Amphibiensaison 2023 eine der längsten in der Geschichte des LBV Fürstenfeldbruck. Auch die Anzahl der Zaungäste kann sich sehen lassen: Über 2.300 Tiere brachten 22 Aktive sicher über die Landkreisstraßen. Insgesamt waren sie von März bis Juni mehr als 400 ehrenamtliche Stunden für den Amphibienschutz im Einsatz. Zwar waren es insgesamt etwa 300 Tiere weniger als im vergangenen Jahr, dennoch zeigten sich in dieser Saison vor allem in Poigern positive Tendenzen. Diese machen Hoffnung, dass sich die Teiche dort weiter gut entwickeln.**

Seit 1989 betreuen Freiwillige der LBV-Kreisgruppe Fürstenfeldbruck mehrere Amphibienschutzzäune im Landkreis. In dieser Saison haben sie die grünen Bahnen entlang der Wanderrouten in Mammendorf, Poigern, Wenigmünchen und Herrnzell aufgestellt. Das feuchte, aber nicht zu kalte Wetter schaffte in diesem Frühjahr ideale Bedingungen für die feuchtigkeitsliebenden Amphibien und bescherte den Helfenden zum zweiten Mal in Folge ein gutes Ergebnis.

#### **Erdkröten an der Spitze**

Insgesamt konnte der LBV Fürstenfeldbruck 2.320 Amphibien (2022: 2.630) aus den Auffangbehältern entlang der Zäune sicher auf die andere Straßenseite tragen. Den größten Anteil bildeten wie immer Erdkröten mit fast 80 Prozent, gefolgt von Fröschen und Molchen mit jeweils etwa 10 Prozent. Wie bereits in den vergangenen Jahren, sammelten sich die meisten Amphibien am Zaun in Wenigmünchen mit 902 liebestollen Erdkröten und 17 Bergmolchen. Im Vergleich zum Vorjahr waren es damit 200 Exemplare weniger. In Mammendorf kamen 671 Amphibien unbeschadet zu ihren Laichgewässern. Hier setzte sich mit leichten Abstrichen der positive Trend aus dem vergangenen Jahr fort (2022: 745; 2021: 411). Mit 396 geretteten Tieren war der Zaun in Herrnzell, den der LBV 2022 zum ersten Mal dort aufstellte, in seiner zweiten Saison wieder ähnlich erfolgreich wie in der ersten (2022: 427 Tiere).

#### **Sechs Arten auf hoffnungsvollem Weg**

Eine erfreuliche Überraschung war in diesem Jahr der Amphibienschutzzaun in Poigern: Mit 334 gesammelten Amphibien waren es über 100 Tiere mehr als 2022 (220). Damit zeigte sich ein erster lang ersehnter Anstieg der Amphibienzahlen in dem ehemaligen

Amphibienparadies. Die positive Tendenz ist in erster Linie auf das regenreiche Frühjahr zurückzuführen, das für einen ausreichend hohen Wasserstand über große Teile der Saison sorgte. Durch die Sanierung des Tümpels im Rahmen einer Ausgleichsflächenmaßnahme und vor allem durch das Anlegen eines weiteren Laichgewässers konnten sich viele der Tiere jetzt endlich wieder erfolgreich fortpflanzen – wie die zahlreichen Kaulquappen und Hüpferlinge, wie die fertigen Frösche genannt werden, zeigten.

Die Amphibienschutzzäune in Poigern offenbaren aber noch ein anderes spannendes Ergebnis: „Die Teiche in Poigern sind besonders, da wir hier insgesamt sechs Amphibienarten haben; nämlich Teich- und Bergmolch, Gras- und Teichfrosch, Erdkröte und Laubfrosch. Besonders der Laubfrosch ist großartig, da diese Art nach der Europäischen Fauna-Flora-Habitat-Schutzrichtlinie, kurz FFH, besonders stark geschützt ist“, sagt Simon Weigl, Geschäftsstellenleiter des LBV Fürstenfeldbruck. „Wir hoffen sehr, dass sich die Teiche in Poigern in Zukunft weiter so entwickeln, und sich dann auch die Bestände der Amphibien wieder etwas erholen können“.

Wer auch einmal in die goldenen Augen einer Erdkröte blicken möchte, kann sich zum freiwilligen Amphibiensammeln 2024 unter [fuerstenfeldbruck@lbv.de](mailto:fuerstenfeldbruck@lbv.de) melden.

---

***Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen und Interviews:***

***Angelika Dester, PR und Öffentlichkeitsarbeit LBV FFB, E-Mail: [angelika.dester@lbv.de](mailto:angelika.dester@lbv.de), Tel.: 089/ 800 1500.***